



## Ostern heißt Leben – Der Lebenskreislauf in der Fastenzeit

In der Zergengruppe der Kita St. Agatha Niedersfeld wurde vom 06.03.2025 bis zum 07.04.2025 das Pflanzprojekt: „Ostern heißt Leben – Der Lebenskreislauf in der Fastenzeit“ alltagsbegleitend durchgeführt. Bei diesem Projekt fanden verschiedene Angebote zum Gleichnis des Senfkorns statt. Die Zielgruppe waren Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren.

Die Idee dazu entstand durch die kommende Fastenzeit. Gleichzeitig interessierten sich die Kinder für das Beobachten der Veränderung in der Natur im Frühling. Durch dieses Thema konnten wir die Religionspädagogik im Bezug zur Fastenzeit anschaulich verbildlichen und am Ende des Projektes konnten die Kinder das Erfahrene mit in ihre Familien, die Gemeinschaft tragen.

Im Vorfeld wurden die Eltern durch einen Brief über das Projekt informiert und eine Familie spendete uns daraufhin Kokoserde, Töpfe und Tomatensamen.

Begonnen hat das Projekt nach dem Wortgottesdienst am Aschermittwoch. Nachdem wir den Gottesdienst nochmal aufgegriffen hatten, kamen wir zu dem Schluss, dass beim Verbrennen aus Holz Asche und Kohle übrig bleiben, und wenn es nicht verbrennt sondern verrottet wird es wieder zu Erde. Aus beidem kann neues Leben entstehen.

Doch wie Entsteht aus Asche neues Leben? Wir haben daraus unsere Namenschilder für die Töpfe gebastelt. Dazu wurde mit Kleber der Name des Kindes auf einen Papierstreifen geschrieben und nachdem dies getrocknet war, durften die Kinder mit der Kohle darüber malen. Der Name ist durch den Kleber weiß geblieben. Zum Schluss wurden die Namensschilder noch laminiert, damit diese beim Gießen nicht kaputt gehen.





Am Freitag haben wir dann zusammen das Gleichnis vom Senfkorn gehört. Danach haben wir überlegt, wie dieses zum Frühling passt und eine Überleitung von dem Senfkorn zu unseren Tomatenpflanzen gefunden. Aus praktischen Gründen haben wir anstatt Senfkörner Tomatensamen gepflanzt.

In der nächsten Woche ging es mit der Phantasiereise weiter. Dieses Angebot wurde in einem ruhigen Raum in Kleingruppen durchgeführt.

Die Phantasiereise aus dem Gotteslob Nr. 819:

„Stell dir vor, du bist ein Samenkorn. Winzig klein. Zieh dich zusammen, mach dich so klein, wie du kannst. Zusammen mit ein paar anderen Samenkörnern wirst du in die Erde gelegt. Dunkel ist es nun um dich herum. Ruhig liegst du, wie im Schlaf. Bald aber spürst du, wie die wärmenden Strahlen der Sonne durch die Erde hindurch dich erreichen. Diese warmen Strahlen tun dir gut. Auch die feuchte Erde um dich herum. Sie wecken in dir eine Kraft. Deine Haut beginnt zu prickeln, sie spannt sich. Und dann bricht sie auf, und ein kleiner Halm arbeitet sich durch die Erde der Sonne entgegen. Erst ist er klein und zart, aber in dir wächst mehr und mehr Kraft. Immer weiter nach oben schiebt sich der Halm. Langsam streckst du dich in die Höhe. Fest stehst du, denn deine Wurzeln halten dich in der Erde. Nun wächst du auch in die Breite. Äste bilden sich aus und wachsen in alle Richtungen. Sanft wiegst du dich im Wind. Er kann dir nichts tun, denn du stehst fest. Deine Blätter bilden ein Dach. Vögel und andere Tiere besuchen dich und ruhen sich in deinem Schatten aus. (Eventuell noch einmal kurz die Musik einspielen) Verabschiedet euch nun von eurem Baum und euren Gästen. Kehrt in diesen Raum zurück. Öffnet die Augen“

In der darauffolgenden Woche fand die Pflanzaktion statt. Wir haben die Namensschilder an den Töpfen angebracht und diese dann mit Kokoserde befüllt. Zum Schluss durfte jedes Kind dann einige Samenkörner in die Erde geben und diese gießen.



Im weiteren Verlauf der Woche wurde immer wieder mit Spannung geschaut, ob schon eine kleine Pflanze zu sehen ist. Im Morgenkreis haben wir dieses Interesse an den Pflanzen mit einem Fingerspiel über das Gedicht: „Das Senfkorn“ aus dem Fastenkalender begleitet.

Bis zum 06. 04.2025 haben wir das Thema immer wieder im Morgenkreis aufgegriffen, indem wir das Fingerspiel wiederholt haben, nach den Pflanzen geschaut und diese gegossen haben.

Am letzten Tag des Projektes haben wir im Kreis den Abschluss des Projektes durchgeführt. In der Mitte standen die kleinen Tomatenpflanzen. Unser Fazit war, dass sowohl aus der Asche, als auch aus der Erde mit den Samen neues Leben entstehen kann. So wie wir es zu Beginn schon vermutet haben. Dann durften die Kinder ihre Pflanzen mit nach Hause nehmen und so das Projekt mit in die Gemeinschaft tragen.

In der Reflektion haben wir festgestellt, dass die Umsetzung dieses Projektes nur durch und mit der Gemeinschaft möglich war. Ohne den Wortgottesdienst am Aschermittwoch wäre der Beginn haltlos gewesen und die Kinder hatten keinen Bezug zur Asche gehabt. Die Sachspende hat zudem die Kosten des Projektes gesenkt. Zudem war die Umsetzung durch das Ableiten des Senfkorns in Tomatensamen einfacher, da Senfsaat in der näheren Umgebung nicht erhältlich war.



## Quellen:

Annegret Gerleit, Unser Fastenkalender für die Kita, Don Bosco, 2022, 32 Karten inkl. 16-seitigem Begleitheft, 18,00 €

Erzbistum Köln: Nr. 819a1 – *Gotteslob-Dokument*. Online verfügbar unter:

[https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge\\_und\\_glaube/ehe\\_und\\_familie/.content/.galleries/Familie\\_und\\_Kinder/Gotteslob/Gotteslob\\_-\\_Dokumente/PDF-Dateien/Gotteslob/PDF-Nr.819a1.pdf](https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/Familie_und_Kinder/Gotteslob/Gotteslob_-_Dokumente/PDF-Dateien/Gotteslob/PDF-Nr.819a1.pdf) [Zugriff am 04.03.2025].